

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 86 (1979)

Heft: 5

Vorwort: Energieprobleme

Autor: Trinkler, Anton U.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Energieprobleme

In diesen Maitagen wird wieder viel von Energie gesprochen. Von einer bestimmten Art von Energie. Ich meine, wir müssten diesen Begriff grosszügiger, weiträumiger auslegen. Ich spreche nicht von Atomkraft oder Erdöl, sondern habe die durch die drastische Reduktion der ausländischen Arbeitskräfte ausgelöste prekäre Arbeitsmarktsituation im Auge.

In der Entwicklung der Gastarbeiter-Zahlen haben sich in den letzten zwanzig Jahren dramatische Umschichtungen vollzogen: die Zahl der ausländischen Arbeitskräfte hat sich von 402 065 im Jahre 1956 auf 897 420 im Jahre 1973 vermehrt. Ende 1978 hatten wir noch 663 384 erwerbstätige Ausländer in der Schweiz. Davon sind 51% Niedergelassene, also Ausländer, die in ihrer Erwerbstätigkeit nicht eingeschränkt, sondern arbeitsmarktrechtlich den Schweizern gleichgestellt sind. Das täuscht freilich nicht über die Tatsache hinweg, dass im gleichen Zeitraum von nur fünf Jahren 300 451 Kontrollpflichtige (Jahresaufenthalter, Saisonarbeiter und Grenzgänger) unseren Unternehmungen verlustig gingen.

Während manche unserer Webereien beispielsweise noch im letzten Herbst um Aufträge von nur 500 m dankbar gewesen wären, müssen heute solche von 10 000 m abgelehnt werden! Fehlende Energie! Zunehmende Personalknappheit, steigende Lohntendenz.

Die volkswirtschaftliche Gratwanderung zwischen den Abgründen Rezession und Inflation ist ausserordentlich heikel. Eine forcierte Konjunkturbelebung bringt nicht eitel Sonnenschein. Die lähmende Angst Verunsicherter vor einer unsicheren Zukunft (war sie je sicher?) bringt aber gar nichts. Wirklich nichts? Oder nicht doch?

Vielleicht die Einsicht, dass eine vernünftige, massvolle Lockerung der kantonalen Kontingente für neu einreisende Arbeitswillige die lebenswichtigen Auftragsbestände garantieren hilft. Es muss dabei ja nicht zu einer Wiederholung der sattsam bekannten «Schwarzenbachschen Situation» kommen.

Anton U. Trinkler